

kohlenproduktion von 480.029 t steht eine Kohleneinfuhr von über 8 Millionen Tonnen gegenüber.

Erdöl. Das erdölführende Terrain in der Emilia hat sich auch im Berichtsjahre ergiebig erwiesen, die Produktion von etwa 7000 t ist aber um mehr als 1000 t gegen das Vorjahr zurückgeblieben. Zwei neue Bohrungen bei Villeja erreichten die Erdölschichten zwischen 50 und 100 m Tiefe.

Verunglückungen. Beim Bergbau waren insgesamt 39.608 Arbeiter unter Tag und 16.793 ober Tag, zusammen 56.401 Arbeiter beschäftigt. Es ereigneten sich, laut der von den Bergbehörden unmittelbar eingelaufenen Berichte, 145 Unglücksfälle, wobei 73 Arbeiter getötet und 105 schwer verwundet wurden. Dazu kommen aber noch die sehr zahlreichen Fälle von leichteren Verwundungen, welche bei der öffentlichen Sicherheitsbehörde zur Anzeige gelangen und nach den Spezialberichten der Bergbehörden die Ziffer von 11.041 erreichten. Als Ursachen der 145 Unfälle werden angegeben:

Unfälle Tote Verletzte

Zubruchegehen des Gebirges und	Unfälle	Tote	Verletzte
Steinfall	76	39	44
Erstickungen, Explosionen und			
Brände	17	11	26
Sturz, Raufhandel und verschiedene			
Ursachen	41	18	23
Sprengschüsse	11	5	12
1908	145	73	105
1907	195	113	190

E.

Nachweisung über die Gewinnung von Mineralkohlen (nebst Briketts und Koks) im Jänner 1910.

(Zusammengestellt im k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten.)

				Rohkohle (Gesamtförderung) q	Briketts q	Koks q
A. Steinkohlen:						
1. Ostrau-Karwiner Revier				6,650.613	42.852	1,628.223
2. Rossitz-Oslawaner Revier				355.580	80.000	43.802
3. Mittelböhmisches Revier (Kladno—Schlan)				2,410.807	—	—
4. Westböhmisches Revier (Pilsen—Mies)				1,166.595	31.444	19.100
5. Schatzlar-Schwadowitzer Revier				362.937	—	—
6. Galizien				1,269.264	—	—
7. Die übrigen Bergbaue				104.883	1.050	—
Zusammen Steinkohle im Jänner 1910				12,820.679	155.846	1,691.125
„ „ „ „ 1909				11,854.633	145.651	1,564.713
B. Braunkohlen:						
1. Brüx-Teplitz-Komotauer Revier				14,594.742	5.878	—
2. Falkenau-Elbogen-Karlsbader Revier				3,125.853	150.504	—
3. Wolfsegg-Thomasroither Revier				341.774	—	—
4. Leobner und Fohnsdorfer Revier				787.404	—	—
5. Voitsberg-Köflacher Revier				676.455	—	—
6. Trifail-Sagorer Revier				879.688	—	—
7. Istrien und Dalmatien				183.000	—	—
8. Galizien				34.113	—	—
9. Die übrigen Bergbaue der Sudetenländer				222.437	—	—
10. „ „ „ „ Alpenländer				597.550	3.605	—
Zusammen Braunkohle im Jänner 1910				21,443.016	159.987	— *)
„ „ „ „ 1909				21,405.632	181.198	20.402

*) Die Produktionsdaten sind noch nicht bekannt.

Literatur.

Die Selbstkostenberechnung für Hüttenwerke, insbesondere für Eisen- und Stahlwerke. Von Adolf Schuchart, dem Älteren, Hüttendirektora. D. Düsseldorf, 1909. Verlag Stahleisen m. b. H. Preis M 3.—.

Der Verfasser gibt uns mit dem vorliegenden Buche zur Ermittlung der Selbstkosten in Hüttenwerken ein gutes, verlässliches Hilfsmittel in die Hand.

Es wird in demselben die Berechnungsweise der Selbstkosten beschrieben, wie sie auf einem Hüttenwerke mit mannigfaltigem Betriebe im Gebrauche ist und wo sie vom Verfasser

vor langer Zeit selbst eingeführt wurde. Der Verfasser schöpft also aus der Praxis und beschreibt bereits bewährte Methoden. Dies verleiht dem Werkchen einen besonderen Wert. Selbstverständlich ist, da ja nur die Berechnungsweise eines einzigen Unternehmens berücksichtigt wurde, der weitläufige Gegenstand bei weitem nicht erschöpfend behandelt.

Dessenungeachtet wird man in dem Buche für die Organisation der Selbstkostenberechnung in Eisen- und Stahlwerken nützliche Anleitungen finden. Auch wird es für die Prüfung und Verbesserung bestehender Berechnungsmethoden gute Dienste leisten.

F. O.